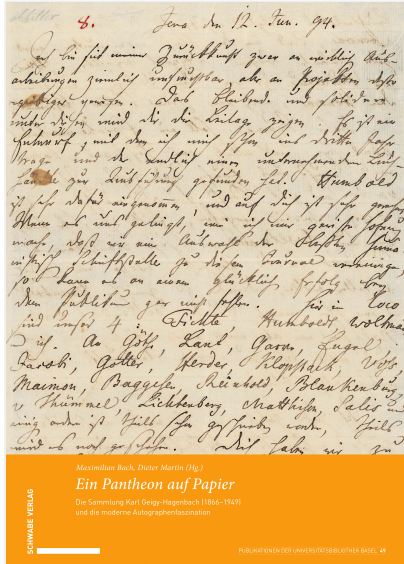


Vom Zauber der Handschrift und der Faszination des Sammelns



Maximilian Bach (Hg.) / Dieter Martin (Hg.)

Ein Pantheon auf Papier

Der Basler Industrielle Karl Geigy-Hagenbach (1866–1949) war einer der letzten universalen Autographensammler. Seine Kollektion von rund 3000 Einzelstücken versammelte Briefe und andere handschriftliche Zeugnisse möglichst aller Berühmtheiten der neuzeitlichen Herrschafts-, Kirchen- und Geistesgeschichte. Ausgehend von prominenten Einzelautographen dieser «geistigen Schatzkammer» (Stefan Zweig), die sich heute grösstenteils in der Universitätsbibliothek Basel befindet, entwickelt der reich illustrierte Band historisch-systematische Fragestellungen zur modernen Autographenfaszination. Diese setzte – nach Vorformen in der Frühen Neuzeit – parallel zum Geniekult des 18. Jahrhunderts ein und entwickelte sich im 19. Jahrhundert zu einem auch kommerziell bedeutsamen Feld der Memorialkultur.

**Geschichte
Sprach- und
Literaturwissenschaften**

Maximilian Bach ist seit 2020 akademischer Mitarbeiter am Deutschen Seminar der Universität Freiburg im Breisgau. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Gelegenheitsdichtung sowie Theorie und Praxis kollektiver Literaturproduktion.

Dieter Martin ist seit 1993 am Deutschen Seminar der Universität Freiburg im Breisgau tätig, seit 2013 als Akademischer Oberrat und außerplanmäßiger Professor. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Literatur der Frühen Neuzeit (bes. Grimmelshausen), der Klassik (bes. Wieland) und der Klassischen Moderne (bes. Schnitzler).

Publikationen der
Universitätsbibliothek Basel Bd.
49
Maximilian Bach (Hg.) / Dieter
Martin (Hg.)

Ein Pantheon auf Papier
Die Sammlung Karl Geigy-Hagenbach (1866–1949) und die
moderne
Autographenfaszination

243 Seiten,
121 Abbildungen (davon 114 in
Farbe), E-Book
Open Access
ISBN 978-3-7965-4723-2
Bereits erschienen (28.02.2023)
Auch als Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796547225](https://www.schwabe.ch/9783796547225)